

Gemeindebrief | September bis November 2024

*evangelisch*  
**Königsborn**

*Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn*



Foto: Lotz

- Aus dem Presbyterium
- Gottesdienstlandschaft in Bewegung
- Solidarische Landwirtschaft



Grafik: Pfeffer

Liebe Lesende, dieser Gemeindebrief hat Überlänge, denn bei so viel Berichtenswertem durften wir uns 4 Extra-Seiten gönnen. Nebenan im Inhaltsverzeichnis sehen Sie die Bandbreite der Themen.

In der letzten Ausgabe haben wir Lena Rößler-Ehrich aus unserem Redaktionskreis verabschiedet. Leider mussten ihr Mann, ihre Familie und auch wir uns kurz darauf endgültig von ihr verabschieden. Ruhe in Frieden, Lena! Und unser tiefes Mitgefühl gilt allen, die sie kannten.

Ihr Redaktionskreis

P.S.: Wenn offensichtlich blinde Menschen im Laden gegen Regale laufen oder munter auf dem Radfahrweg unterwegs sind, dann fassen Sie bitte nicht einfach beherzt zu, um sie zu „retten“ – sie sehen Sie aus Gründen nicht. Besser ist es, sie anzusprechen und Hilfe nach ihren – nicht Ihren – Bedürfnissen anzubieten. Das gilt natürlich auch bei anderen Einschränkungen Ihrer Mitmenschen... Lassen Sie uns mitmenschlich sein!

## Inhaltsverzeichnis

<b>Andacht</b>	
Licht des Lebens	3
<b>Presbyterium</b>	4
<b>Kirche aktuell</b>	
Visionen für eine zukünftige Kirche	6
Goldener Kompass für grüne Aktionen	7
<b>Zum Nachdenken</b>	
Gendert Gott?- Oder würde sie das nie tun?	8
<b>Gemeinschaft</b>	
Luthers Kunst-Café	10
Hier finden Sie Gemeinschaft	12
<b>Gottesdienste</b>	
Gottesdienstlandschaft in Bewegung	14
Gottesdienste September bis November	16
<b>Junge Kirche</b>	
Pray`n` Stay - der neue Jugendgottesdienst KiBiWo in der Stadtkirche	20
<b>Veranstaltungen</b>	
Frauensalon, Trostkonzert	21
Le Chemin - Auf musikalischen Wegen	22
<b>Menschen</b>	
Vikarin für Massen und Königsborn „Eine Legende verlässt das Gelände“	24 25
<b>Gruppen</b>	
Männergesprächskreis	26
Tansania Arbeitskreis	27
<b>Nachbarschaft</b>	
Bürgerverein Alte Heide	28
Solidarische Landwirtschaft	30
<b>Humor</b>	32
<b>Dies und das</b>	
Brockensammlung, Kaminensemble	33
Adventsfeier für Senioren, Friedhofsfahrten	34
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	35

## Das Licht des Lebens

Ich sitze auf der Terrasse in meinem Pfarrhaus und die Sonne strahlt von einem wolkenlosen Himmel. Endlich. Denn wie lange war es kalt und regnerisch. Wie lange war es gar nicht sommerlich in diesem Jahr. Doch nun ist es soweit. Und ich genieße es.

Und ja, ich kenne auch das andere: Tage, die gar nicht hell werden wollen. Regentropfen, die unermüdlich an meiner Fensterscheibe trommeln und mir sagen wollen: Ja, uns gibt es auch. Nicht nur die Sonne. Und wir sind wichtig. Du wirst dich noch an uns erinnern, wenn es wieder trocken wird und alles zu verdorren droht.

Im Moment aber ist meine Sehnsucht nach der Sonne, nach Licht und Klarheit in meinem Leben größer. Ich strecke mich aus nach der Sonne, sauge die Strahlen in mich hinein. Und auf dem Markt, da habe ich mir Aprikosen gekauft und Marmelade daraus gekocht. Eingefangene Sonnenstrahlen sind das. Die Farbe der Marmelade trifft meine Sehnsucht.

Dunkle Tage, dunkle Stunden gab es und wird es wieder geben. Aber die Sehnsucht nach Licht und Klarheit ist stark in mir. Stärker als das, was mich runterziehen will. Klar, auch ich habe mein Päckchen zu tragen. Auch ich schaffe nicht alles, was ich mir vor-

nehme. Auch ich bin nicht perfekt. Aber wer ist das schon?

Im Gottesdienst, wenn ich verstorbenen Gemeindegliedern gedenke, zitiere ich oft den Satz Jesu, den er als Ermutigung und Stärkung an diejenigen weitergegeben hat, die sich nach dem Licht des Lebens sehnen. Jesus sagt: »Ich bin das Licht der Welt, wer mir folgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben.«

Jesus als Lichtquelle. Jesus als Sonne, die mir auch dann scheint, wenn Wolken mir den Blick auf die Sonne versperren. Was brauche ich mehr? Egal wie der Sommer auch wird. Er ist da. Für mich und auch für dich. Ganz gewiss. Daran will ich denken, wenn ich die Aprikosenmarmelade genieße, die richtig lecker geworden ist.

Ihr / Euer Pfarrer Detlef Main

Grafik: Pfeffer

## Aus dem Presbyterium

### Ehrenamt stärken

Das Presbyterium hat sich zum Ziel gesetzt, das Ehrenamt in der Gemeinde zu stärken. Auf der einen Seite brauchen wir aufgrund der vielfältigen Aufgaben die Unterstützung Ehrenamtlicher, auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die sich engagieren wollen. Zu Beginn des Jahres hat sich Presbyterin Antonia Graf zur Ehrenamtskoordinatorin weitergebildet. Nun leitet sie den Arbeitskreis Ehrenamtskoordination, bestehend aus den Mitgliedern Kristin Busch-Zimmermann, Jürgen Kraska und Frank Murmann. Das Ehrenamt soll einen herausragenden Stellenwert in der Gemeinde bekommen, die Arbeit noch mehr Wertschätzung erhalten. Wir möchten eine standardisierte Willkommens- und Verabschiedungskultur entwickeln.

Am Anfang des Projektes steht eine Bestandsaufnahme. Im Sommer erhielten deshalb alle Verantwortlichen unserer Gruppen und Kreise einen Fragebogen. Abgefragt wurde z.B. welchen Umfang die jeweilige Tätigkeit hat, wie die Gemeinde profitiert und ob bzw. wie viele helfende Hände zukünftig gebraucht werden. Am Ende des Prozesses wollen wir jedem Gemeindeglied, das Interesse an ehrenamtlichem Engagement hat, spontan sagen können, wo er/sie mitarbeiten könnte. Zudem können wir dann gezielt nach Menschen suchen, die ihre Begabungen und Kenntnisse in die Gemeindegliedarbeit einbringen wollen.

### Schutz gegen sexuelle Gewalt

Bereits Ende 2023 haben sich die meisten Haupt- und Ehrenamtlichen zum Thema der sexuellen Gewalt im Allgemeinen und in der Evangelischen Kirche im Besonderen intensiv schulen lassen.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Presbyteriums wurde Frank Murmann zum Ansprechpartner für Prävention gegen sexuelle Gewalt für die evangelische Kirchengemeinde Königsborn benannt und ist damit Bindeglied zum Kirchenkreis. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe mit Kristin Busch-Zimmermann, Antonia Graf, Dominik Haar und Frank Murmann gebildet, die ein Schutzkonzept gegen sex. Gewalt erarbeiten wird. Dieses Konzept soll jedoch nicht – einmal niedergeschrieben – in Aktenschränken verstauben, sondern vielmehr ständig fortentwickelt werden. Deshalb sollen auch möglichst viele Gemeindeglieder in den Prozess eingebunden werden. Neben den regelmäßigen Arbeitstreffen der Kernarbeitsgruppe wird es offene Treffen geben, zu denen alle Gemeindeglieder willkommen sind. Beispielsweise wird es eine Gemeindeversammlung geben: **8. Oktober, 18 Uhr in der Brücke.**

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung zum Thema „Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt“. Erfahren Sie erste Schritte auf dem Weg zum Konzept, diskutieren Sie mit, begleiten Sie den Prozess.

Die Versammlung findet am Dienstag, dem 8. Oktober 2024 um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“ statt.  
Berliner Allee 16,  
59425 Unna  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wie im Bereich Ehrenamt wird es im ersten Schritt eine Bestandsaufnahme geben und auch hier sind die Verantwortlichen in Gruppen und Kreisen zur Mitarbeit eingeladen. Es gilt, wichtige Fragen zu beantworten: Gibt es abgelegene, nicht einsehbare Räume? Werden Fremde, die Räumlichkeiten betreten, sofort angesprochen? Wird sexualisierte Sprache toleriert? u.v.m.

Wir wollen es schaffen, dieses wichtige Thema bei allen Menschen ins Bewusstsein zu heben und dafür sorgen, dass bisher selbstverständliche Dinge kritisch hinterfragt werden. Es geht nicht darum, anderen ein schlechtes Gewissen einzureden oder jemanden vorschnell als Täter:in abzustempeln. Es soll eine neue Sensibilität geschaffen werden – auch bei Betroffenen, die wissen müssen, an wen sie sich wenden können, wenn ihnen etwas „komisch“ vorkommt. *Frank Murmann*



## Visionen für die zukünftige Kirche

**Zur Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Unna in der Erich-Göpfert-Stadthalle Unna kamen am 12. Juni die rund 90 Delegierten aus den Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises zusammen. Auf dem ganztägigen Programm stand vor allem die Beschäftigung mit den Veränderungen in der evangelischen Kirche, hinzu kamen Wahlen und Berichte.**

Der Einstieg ins Thema erfolgte mit einem Vortrag von Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong (Professorin für praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Kiel). Sie hat sich ausführlich mit der zukünftigen Kirche beschäftigt und stellte auf der Synode ihre Visionen von Kirche im Jahr 2049 vor. Denn man müsse jetzt darüber nachdenken, wie das kirchliche Leben mit weniger Geld und weniger Personal weitergeführt werden kann. In ihrer Vision gäbe es ein Netz von kirchlichen Orten, die für ganz unterschiedliche Gruppen ausgerichtet seien. Sie denke da beispielsweise an Jugendkirchen, Konzertkirchen oder diakonische Zentren. Jeder kirchliche Ort müsse dabei so attraktiv sein, dass man die Anreise dorthin nicht scheue. „Kirchengemeinden haben in 25 Jahren aufgehört alles anzubieten, sondern jeder Ort leiste einen bestimmten, begrenzten Beitrag zum kirchlichen Leben“, beschreibt Pohl-Patalong ihre Vision.

Superintendent Dr. Karsten Schneider nannte in seinem Bericht die Veränderungen als eine Herausforderung und Chance zugleich. Vielerorts gäbe es inzwischen spannende und vielversprechende Neuentwicklungen. Er nannte zahlreiche Beispiele aus dem Kirchenkreis Unna. „Lasst uns weiterhin Kirche bauen“, ermutigte er die Synodalen, den Transformationsprozess positiv

zu gestalten. Man müsse auch als Gemeinschaft denken und nicht in Gemeinden, führte Superintendentin Kerstin Goldbeck vom Ev. Kirchenkreis Hamm in ihrem Grußwort aus. „Lassen sie uns mehr gemeinsam machen“, regte sie zu mehr Kooperationen an.

*Kirchenkreis Unna*

## Goldener Kompass für grüne Aktionen



Von links:  
Johannes Schütte,  
Dietrich Schneider,  
Udo Sedlaczek und  
Jürgen Höhbusch  
Foto: KK Unna

Die Kirchenkreis-Stiftung Kompass verleiht alle zwei Jahre den Sonderpreis „Goldener Kompass“. In diesem Jahr stand der unter dem Motto „Prima Klima“. Prämiiert wurden nun drei besonders klimafreundliche Aktionen.

Den ersten Preis erhielt das Familienzentrum „Mittendrin“ in Bergkamen für ein nun schon mehrere

Jahre andauerndes Gartenprojekt in der Einrichtung. Der zweite Preis ging an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler. Hier wurde das breite Engagement als klimafreundliche Gemeinde gewürdigt. Mit Bronze belohnt wurde die Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn. Sie hat mit einem Gemeinde-Lastenfahrrad und neuen Fahrradständern ihre Fahrradfreundlichkeit verbessert. Übergeben wurden die Preise im Rahmen des Abends der Begegnung bei der Synodeneröffnung am 11. Juni in der Ev. Stadtkirche Unna. Udo Sedlaczek, der Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Kompass und deren Geschäftsführer Dietrich Schneider konnten dort die Urkunden und Kompassse überreichen.

*Kirchenkreis Unna*

## Gendert Gott? – Oder würde sie das nie tun?

Habe ich Ihre Aufmerksamkeit? In den letzten Monaten habe ich sehr aufmerksam die Serie „Alles sagen“ in unserer Tageszeitung verfolgt. Einschließlich der Leser:innenzuschriften. Und daraus ziehe ich mal eine Erkenntnis: Kein Thema ist besser geeignet, aufgeregte Reaktionen zu provozieren als das Gendern. Dabei geht es zwar eigentlich um Menschen, aber die Erregung dreht sich zuallererst um Sprache. Und über was könnten wir im kirchlich-christlichen Umfeld nachdenken, wenn wir von der Frage in der Überschrift ausgehen und dann einen weiten Bogen schlagen?

Wissen wir überhaupt, was Gott sagt? Oder gesagt hat? Standen den Menschen, die die biblischen Geschichten und Texte aufgeschrieben haben, O-Töne zur Verfügung? Welche sprachlichen Formen für die Geschlechter halten die hebräischen Wortschätze ihrer Zeit bereit? Und was wurde bei den Übersetzungen aus ihnen? Bietet die Bibel in gerechter Sprache einen besseren Zugriff auf diese Fragen als die Luther-Bibel?

Wie waren die Geschlechterrollen in den biblischen Jahrhunderten? Warum nennt die Bibel so wenige Frauen? Und welche Bedeutung haben ihre Geschichten? Warum brauchte es erst fe-

ministische Theologie, um ihre Bedeutung stärker hervorzuholen? Wie sehr ist heutzutage bekannt, dass Jesus in manchen Geschichten mit der traditionellen Geschlechterrolle – insbesondere der Frauen – gebrochen hat?

Macht es einen Unterschied, wenn wir den, an die wir glauben, als Herr, Vater oder Gott bezeichnen? Wie sehr ist die Vorstellung eines alten, weißhaarigen und bärtigen Mannes mit dem „sich kein Bild zu machen“ zu vereinen? Und warum ist dieser Mann auf künstlerischen Darstellungen immer weiß, wo doch der Glaube aus dem Nahen Osten stammt und universell ist? Wieso empfinde ich die Bezeichnung Gott als eher geschlechtsneutral, wenn doch der zugehörige Artikel „der“ lautet?

Und wie sieht es heute mit der Gleichheit der Geschlechter in unserer Kirche aus? Da hat sich viel getan. Gerade bei uns in Königsborn ist seit einigen Jahrzehnten der Anblick einer Frau auf der Kanzel keine Besonderheit mehr. Lange Zeit waren die unterschiedlichen Presbyterien paritätisch besetzt – und wenn sie es nicht waren oder sind, gibt es zumindest das Bestreben, einen Ausgleich bei nächster Gelegenheit anzustreben. In der Gemeinde gibt es Gruppen für Männer und Frauen – das hat eine lange Tradition. Die längste

bei den Frauenhilfen, die eigenständig agieren. Doch auch die Frauen- und Männerkreise sind wichtige ehrenamtliche Träger unserer Gemeindegemeinschaft – mit ihrem je eigenen Charakter und Blick auf Glauben, Gemeinde und Gesellschaft. Der Frauensalon hat seine Wurzel in unserer Gemeinde und sich von hier aus auf den Kirchenkreis ausgebreitet.

Und der Kirchenkreis hat mit zwei Referaten die geschlechtsspezifische Arbeit in den Gemeinden begleitet. Seit Dirk Heckmann vor einigen Jahren den Kirchenkreis verlassen hat, gibt es kein Männerreferat mehr. Und seit zu Jahresbeginn Elke Markmann – in unserer Gemeinde recht gut bekannt – in eine Vertretungspfarrstelle der Region Hamm/Unna gewechselt ist, gibt es auch kein Frauenreferat mehr im Kirchenkreis.

Man könnte nun hoffen, dass die vergangenen Jahrzehnte der Frauen- und Gleichstellungsarbeit eine hinreichend starke Basis für gerechte Geschlechterverhältnisse geschaffen haben. Daran glaube ich jedoch nicht. Vielmehr ist unsere Kirche auch ein Spiegel der Gesellschaft, in der sie existiert – und da wächst die Überzeugung, dass wir inner- wie außerkirchlich noch weit von Gleichheit oder Gerechtigkeit entfernt sind.

Ohne die stets mahnende Stimme eines Frauenreferats liegt es nun an uns allen in der Kirche und in unserer Gemeinde, auch dieses wichtige Thema bei der Entwicklung unserer Gemeinschaft im Blick zu behalten. Die Pfarrer:innen und auch die Leitungsorgane können dies nicht alleine leisten. Sie sind auf vielen Feldern gefordert. Es ist tatsächlich eine Anforderung an uns alle, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren und es in der Zukunft weiter voranzubringen. Dazu gehört ehrenamtliches Engagement, um Angeboten wie dem Frauensalon eine Zukunft zu geben und vielleicht auch Neues zu initiieren. Dazu gehört auch die Bereitschaft in Gremien zu gehen und weibliche Positionen und Sichtweisen zu vertreten.

Und was hat das jetzt alles mit dem Gendern zu tun? Nur bedingt, denn das sind alles Gedanken, die noch in einer binären Welt verhaftet sind. Tatsächlich lässt sich der Bogen der Herausforderungen noch weiterziehen. Und Sprache? Die kann wenigstens das Bewusstsein dafür wachhalten, dass es mehr als eins und zwei und drei gibt.

*Ulf Wegmann*

## Luthers Kunst-Café



Foto: Enno Detert

Das Martin-Luther-Haus neben der Ev. Stadtkirche ist als Ort diakonischer und kultureller Begegnung bekannt. Jetzt findet das Zusammenspiel von Diakonie und Kultur eine starke Kooperation: Die Ev. Kirchengemeinde Unna hat die Diakonie Ruhr-Hellweg und die Kunstförderer Unna als Partner gewonnen. Entwickelt wurde ein Konzept, das noch mehr Begegnung, Kultur und Integration ins Gemeindehaus einziehen lässt.

Mit Beginn des Sommers hat Luthers Kunst-Café Montag bis Freitag von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Ergänzt wird das Angebot durch ein Atelier für Kunst und

Kreativität sowie eine Upcycling-Werkstatt.

In der Werkstatt und dem Café haben zwölf geflüchtete Frauen einen Arbeitsplatz bekommen. Durch den Austausch mit den Gästen im Begegnungscafé bekommen sie die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und Teilhabe am gesellschaftlichen Gemeindeleben zu erfahren. Inspiriert wird diese diakonische Arbeit von den Kunstschaffenden, die Unna seit 27 Jahren mit ihrer Kreativität bereichern.

„Es ist ein großer Segen, dass Kirche, Kunst und Diakonie im Martin-Luther-Haus so zusammenkommen. Mit Blick auf die Nutzung des Standortes, vor allem aber inhaltlich ist die Zusammenarbeit zukunftsweisend“, sagt Pfarrerin Dr. Jula Well. Auch die Künstlerin

Ilona Hetmann ist begeistert: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung mit dem Umzug aus der Schäferstraße auf den Kirchplatz. Durch die Anbindung an das Café kann nun jeder Einblick in unser Atelier und unsere Arbeit bekommen.“ Ab sofort finden die Projekte der Kunstförderer im neuen, barrierefreien Atelier im Martin-Luther-Haus statt. Die bisherigen Workshops werden in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde um Kreativangebote erweitert.

Das Begegnungscafé bildet das Herz des Kooperationsprojektes. Hier gibt es von Montag bis Freitag Kaffee, Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. Das Frühstück zur Marktzeit und das gemeindliche Mittagessen „Himmel und Erde“ finden dabei weiterhin wie gewohnt statt. Christine Weyrowitz von der Diakonie Ruhr-Hellweg strahlt: „Wir machen die Türen weit auf und freuen uns auf schöne Begegnungen.“

*Jürgen Wiepahl*

Von links nach rechts:  
Christian Korte,  
Torsten Göpfert,  
Pfr.in Dr. Jula Well,  
Bürgermeister  
Dirk Wigant,  
Christine Weyrowitz,  
Ilona Hetmann,  
Superintendent  
Dr. Karsten Schneider  
Foto: Silke Dehnert,  
KK Unna





## Hier finden Sie Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch mal eines der Angebote aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

### Unna-Königsborn

#### Café Paul

Gruppenraum an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16: Frühstück jeden 1. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr bis 12 Uhr, gegen 11 Uhr kann man zu einer kurzen Andacht in die Kirche gehen.

#### Waffelstube

Zusammensitzen und erzählen, mit oder ohne Waffeln im Kaminraum an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr

#### Mittagstisch im Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“

Berliner Allee 16, 12.30 - 14 Uhr, am 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.. Bitte zur besseren Planung bis zum Freitag vorher anmelden: Fr. Pflaum, Tel. 0157 53 21 74 07

#### Sonntag für Alleinstehende

Forum Herz-Jesu-Kirche, Gabelsbergerstraße 2. 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr. Das Vorbereitungsteam freut sich bei Kaffee und Gebäck mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

#### Massen

##### Frühstück „Morgensonne“

Melanchton-Haus, Kleistraße 8 in Unna-Massen. Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr Kontakt: Barbara Henke Tel.: 5 30 31.

#### Café Solo

Melanchton-Haus, Kleistraße 8 in Unna-Massen. 27. Sept., 22. Nov. um 15 Uhr. Das Café Solo ist ein Treffpunkt für Alleinstehende egal welcher Konfession oder welchen Alters. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und Zeit für Gespräche in zwangloser Atmo-



Foto: Enno Detert

sphäre. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro: Tel.: 5 14 47.

#### Ökumenisches Senioren-Café

Melanchton-Haus, Kleistraße 8 in Unna-Massen.

9. Oktober um 15 Uhr.

Willkommen sind alle, die gerne einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee, Kuchen und anderen Leckereien in netter Runde verbringen möchten.

Das Senioren-Café ist eine gemeinschaftliche Aktion der katholischen, der neuapostolischen und der evangelischen Gemeinden und findet reihum in den drei Gemeindehäusern statt.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro: Tel.: 5 14 47.

### Stadtkirche

#### Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5 (neben der Stadtkirche) jeden Freitag von 9-11 Uhr

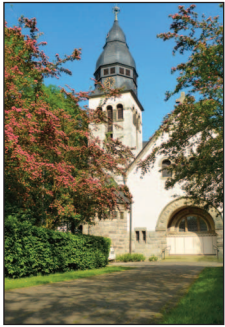
#### Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom Ehrenamt-Team im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5 25.9., 30.10. und 27.11. jeweils 12.30 Uhr Am 6.10. (Erntedankfest) um 12 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

#### Alten-Kreis:

Kaffee, Spiele, Geschichten..., donnerstags um 15 Uhr Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5

## Gottesdienstlandschaft in Bewegung



Christuskirche  
Friedrich-Ebert-Str. 99  
in Unna-Königsborn

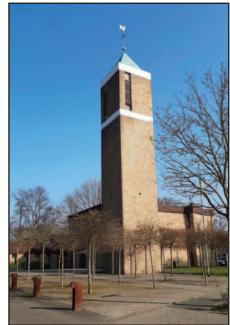
In Königsborn und Massen ist in der evangelischen Kirche einiges in Bewegung. Es sind nicht nur neue Gesichter, die Veränderung bringen. Auch die Strukturen und Veranstaltungen selbst sind in Bewegung. Ich versuche das einmal, für die Gottesdienste zu skizzieren.

### Veränderte Gottesdienstzeiten

Seit Februar haben sich die Anfangszeiten der Gottesdienste in beiden Gemeinden verändert. In Königsborn beginnen die Gottesdienste um 9.30 Uhr, in Massen um 11 Uhr. So kann eine Pfarrperson gemeinsam mit einem Kirchenmusiker beide Gottesdienste nacheinander feiern. Das bedeutet eine Umstellung für die Gottesdienstgemeinde und alle Beteiligten, wird aber bisher m.E. gut angenommen. So muss trotz des reduzierten Pfarrteams das Gottesdienstangebot nicht drastisch eingeschränkt werden.

### Verschiedene gleichwertige Gottesdienste

Bisher gab es ja auch schon verschiedene Gottesdienst-Angebote, wie Familien-, Jugend- oder Abendgottesdienste. Hartnäckig hält sich aber die Meinung, das seien nur Zusatzangebote zu einem eigentlichen Haupt-Gottesdienst, dem traditionell-liturgischen Predigtgottesdienst, der an jedem Sonntagmorgen angeboten werden müsste. Dies sei der Gottesdienst für alle, obwohl mittlerweile mehr Menschen in den anderen Formen zusammenkommen und feiern. Dagegen sehen wir in den Presbyterien die anderen Gottesdienst-Formate nun als gleichwertig an. Sie geben dem jeweiligen Sonntag sein besonderes Profil.



Paul-Gerhardt-Kirche  
Fliederstr. 16  
in Unna-Königsborn



Friedenskirche  
Kleistr. 8  
in Unna-Massen

So gibt es wie zuvor den **liturgischen Predigtgottesdienst**, einmal im Monat mit Abendmahl für die traditionelle Gottesdienstgemeinde. Taufen werden aber jetzt in eigenen **Taufgottesdiensten** sonntags morgens gefeiert, in denen familiengerechte Lieder und Aktionen und natürlich die Taufen im Vordergrund stehen. In Königsborn gibt es schon lange den **Abendgottesdienst am Samstag**, thematisch und musikalisch gestaltet von den „Sunlight Voices“, in Massen feiert man die **meditativen OASE-Gottesdienste** am Sonntagabend. An diesen Wochenenden gibt es in der jeweiligen Gemeinde keinen traditionellen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Ebenso ist es, wenn die „**Kirche Kunterbunt**“ angeboten wird, ein ökumenisches Projekt für Familien, das Kirche ganz anders erlebbar macht. Neu sind Sonntage, an denen **Jugendgottesdienste** am Nachmittag gefeiert werden. Auch wenn sie auf Konfis und ihre Lebenswelt zugeschnitten sind, ist die ganze Gemeinde dazu eingeladen. In den Pflegeheimen Unnas werden **Gottesdienste für Senioren** an Wochentagen angeboten, die oft gut besucht sind.

So entsteht eine vielfältige Gottesdienstlandschaft in unseren Gemeinden. Bei allen Gottesdiensten feiern wir Gott in seiner unverwechselbaren Menschenliebe. Nicht an jedem Sonntag ist es ein Angebot, das alle anspricht. Aber das ist ja längst beim traditionellen Gottesdienst auch nicht mehr so. Wenn Sie einmal in Ihrer Kirche vor Ort das passende Angebot vermissen, dann gibt es mit großer Wahrscheinlichkeit einen passenden Gottesdienst in den Nachbargemeinden. Dann machen Sie einen kleinen Ausflug!?

*Pfr. Jürgen Eckelsbach*



## Gottesdienste in den Kirchen

### September

- 1. 9. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
zum Ehrenamtsfest  
Pfarrer Eckelsbach und Main
- 8. 9. Christuskirche**  
9.30 Uhr: Taufgottesdienst  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 15. 9. Paul-Gerhardt-Kirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
Prädikant Marx
- 22. 9. Christuskirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Main
- 28. 9. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**18 Uhr: Abendgottesdienst**  
Pfarrer Main  
mit Sunlight Voices
- 8. 9. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Taufgottesdienst  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 15. 9. Friedenskirche Massen**  
**16.30 Uhr: Pray`n`Stay**  
**Jugendgottesdienst**  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 22. 9. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Main
- 29. 9. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Main



### Oktober



- 6. 10. Erntedank**  
**10 Uhr Ökumenischer**  
**Taufgottesdienst**  
auf Hof Westermann  
(s. S.: 30)  
Pfr.in Busch-Zimmermann,  
Gemeindereferent Müller
- 13. 10. Christuskirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 20. 10. Paul-Gerhardt-Kirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Main
- 27. 10. Christuskirche**  
**Jubelkonfirmation**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Main  
mit Kirchenchor
- 31. 10. Christuskirche**  
**Reformationstag**  
**18 Uhr: Gottesdienst**  
Pfarrer Eckelsbach  
mit Posaunenchor
- 6. 10. Erntedank**  
**Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Taufgottesdienst  
Pfarrer Eckelsbach  
und Kindergärten
- 13. 10. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 20. 10. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Main
- 27. 10. Friedenskirche Massen**  
**10.30 - 13.30 Uhr**  
Pfr.in Busch-Zimmermann



**lädt alle Familien in die Friedenskirche in Unna-Massen ein:** Es wird wieder segensreich, laut, frech und fröhlich! Alle Eltern, Tanten, Onkel, Omas und Opas mit Kindern sind herzlich eingeladen. Am Ende gibt es wie immer eine gemeinsame Feierzeit in der Kirche und Mittagessen.



## November

- 3. 11. Christuskirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Eckelsbach
- 10. 11. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**16.30 Uhr: Pray`n`Stay**  
**Jugendgottesdienst**  
Pfr.in Busch-Zimmermann
- 17. 11. Christuskirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr. Main  
mit Sing it out
- 24. 11. Ewigkeitssonntag**  
**Paul-Gerhardt-Kirche**  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Eckelsbach
- 30. 11. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**18 Uhr: Abendgottesdienst**  
Pfarrer Main

## November

- 3. 11. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Taufgottesdienst  
Pfarrer Eckelsbach
- 10. 11. Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: **Jubelkonfirmation**  
mit Abendmahl  
Pfarrer Main
- 17. 11. Friedenskirche Massen**  
**18 Uhr: OASE-Gottesdienst**  
**mit Trostkonzert**  
Pfr. Main
- 24. 11. Ewigkeitssonntag**  
**Friedenskirche Massen**  
11 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Main



Grafiken: Pfeffer

## Dezember

- 1. 12. 1. Adventssonntag**  
**Christuskirche**  
9.30 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfr.in Busch-Zimmermann  
und Kindergarten

## Dezember

- 1. 12. 1. Adventssonntag**  
**Friedenskirche Massen**  
11 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfr.in Busch-Zimmermann  
und Kindergarten

## Einladung zur Jubelkonfirmation

Wir erbitten Ihre  
Anmeldung bis zum  
15. Oktober im  
Gemeindebüro bei  
Frau Müller:  
Tel.: 0 23 03 / 28 81 16  
oder per Mail un-kg-  
koenigsborn@ekvw.de.

**Am 27. Oktober feiern wir Jubelkonfirmation in der Christuskirche.**  
Diejenigen, die dieses Jahr vor 50, 60, 70 oder mehr Jahren  
in der Paul-Gerhardt-Kirche oder Christuskirche konfirmiert  
worden sind, sollen ihr Konfirmationsversprechen erneuern  
können und für die kommenden Jahren dem Schutz und  
Segen Gottes anbefohlen werden.

Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr laden wir Sie zu einem  
Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken ein.

Leider können wir nicht von allen Jubilaren die Adressen  
ausfindig machen. Deshalb bitten wir Sie, diese Einladung  
auch an Ihre Mitkonfirmand:innen weiterzugeben. Diese  
möchten sich bitte auch im Gemeindebüro melden.

Ich freue mich auf Sie und einen schönen gemeinsamen  
Festtag.

*Pfarrer Detlef Main*

## Gottesdienste an anderen Orten

Die Gottesdienste in den Pflegeheimen werden in der Regel von  
Pfarrer Jürgen Eckelsbach gefeiert und sind für Angehörige offen.

„Haus Husemann“

**1. Freitag im Monat um 11 Uhr:** 6. September, 4. Oktober, 8. November

Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum „Haus Kissenkamp“

**Freitag um 10.30 Uhr:** 13. September, 11. Oktober, 15. November

„Haus Gadum“

**Mittwoch um 10 Uhr:** 11. September, 9. Oktober, 13. November

„Lebenszentrum Königsborn“

**Mittwoch um 11 Uhr:** 11. September, 13. November



## Der neue Jugendgottesdienst

Pray'n'Stay ist das neue regionale Gottesdienst-Projekt der evangelischen Jugend aus Massen, Königsborn und Unna. Wir wollen Kirche und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen, wo alle willkommen sind. Ob Songandacht mit Worship-Musik oder Impuls aus unserer Lebenswelt: In unseren Gottes-

diensten werden interaktiv Themen behandelt, die uns und euch wichtig sind.

Termine 2024:  
15.9. und 10.11.  
17.00 - 18.00 Uhr  
(16.30 Uhr Einlass)  
Paul-Gerhardt-Kirche,  
Fliederstr. 16 in Unna-  
Königsborn

Wir beginnen Sonntagnachmittag ab 16.30 Uhr mit einem Warm-up und starten um 17 Uhr mit dem Gottesdienst. Jugendliche und Konfis sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Dazu gibt es Snacks und Getränke, so dass man auch nach dem Gottesdienst den Abend nett ausklingen lassen kann.

Den ersten Pray'n'Stay Gottesdienst feiern wir am 15.9. um 17 Uhr in der Friedenskirche in Massen.

*Pfr.in K. Busch-Zimmermann*

Grafik: Pfeffer



## Lichter, Sterne und Laternen

Die Evangelische Kirchengemeinde Unna lädt in der zweiten Woche der Herbstferien (22.-25. Oktober) alle Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zur Kinderbibelwoche in die Stadtkirche ein. Unter dem

Anmeldungen sind ab dem 1.9. über Jugendreferentin Vivien Dunker (0151 / 74 42 07 92) oder per Mail unter [vivien.dunker@ekvw.de](mailto:vivien.dunker@ekvw.de) möglich. Wir erbitten eine Unkostenbeteiligung von 10 Euro.

Thema „Lichter, Sterne und Laternen“ sind die Kinder eingeladen, jeden Tag in der Zeit von 9 – 13 Uhr mit unserem Team zu verbringen.

Neben dem Hören biblischer Geschichten stehen natürlich Singen, Spielen und Basteln im Mittelpunkt. Den Abschluss der Kinderbibelwoche bildet ein Familiengottesdienst, der am Sonntag, dem 27. Oktober in der Stadtkirche gefeiert wird.

*Vivien Dunker*

## Frauensalon

26. November  
19 bis 21 Uhr  
Kaminraum der  
Paul-Gerhardt-Kirche,  
Fliederstraße 16,  
Unna-Königsborn  
Eintritt: 9 Euro



### Märchenabend: Grimmsche Märchen und die Religion(en)

Die Märchen der Gebrüder Grimm haben unsere Kultur geprägt. Dabei überliefern sie uralte religiöse Vorstellungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Hella Jungnitz erzählt Märchen und macht die religiösen Spuren sichtbar.

Referentin: Hella Jungnitz

Musik: Extravoices unter Leitung von Sabine Miermeister

## Trostkonzert in der Friedenskirche

17. November  
18 Uhr in der  
Friedenskirche,  
Kleistr. 8,  
Unna-Massen

Der November ist der Monat, in dem die Menschen ihre Vergänglichkeit besonders spüren. Die Bäume verlieren die letzten Blätter und der Winter bricht ein. Mancher Sturm wirbelt nicht nur die Blätter durcheinander. Es gibt auch Lebensstürme, die uns treffen und unser Leben durcheinanderbringen können. Dann brauchen wir Trost.

Trost bringen - das möchten wir am Sonntag, 17. November um 18 Uhr in der Friedenskirche. In einem gottesdienstlichen Trostkonzert erklingen Lieder voller Kraft und Licht für dunkle Stunden. Sie helfen, das Leben in neuem Licht zu sehen - ein Geschenk für alle, denen die Stürme des Lebens zusetzen.

Das gottesdienstliche Trostkonzert findet in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal im Rahmen des OASE-Gottesdienstes statt. Als Musikerin und Sängerin haben wir in diesem Jahr Hannah Ruzicka und unseren gemeindeeigenen Chor „Sing it out“ eingeladen, den Hannah Ruzicka leitet. Die Friedenskirche wird in besonderem Licht beleuchtet werden, das den Charakter des Trostkonzertes unterstreichen wird.

*Pfr. Detlef Main*



## Le Chemin - Auf musikalischen Wegen

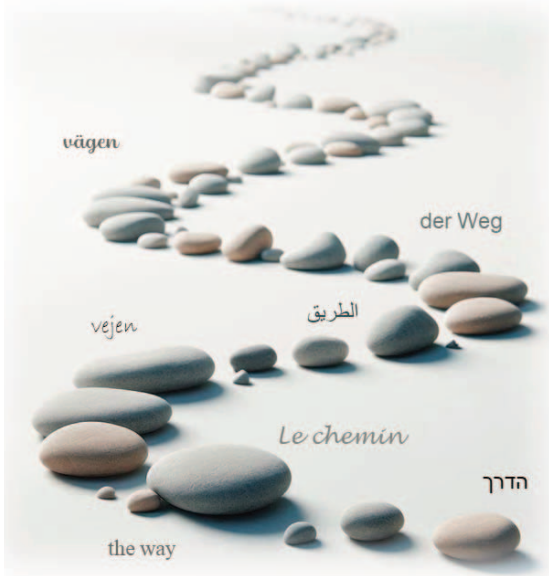
Sunlight Voices mit neuem Programm!

Nach den ausverkauften Konzerten „Forever Young - Zeitlose Hits der 60er bis 80er“ im Vorjahr melden sich die Sunlight Voices mit einem neuen Programm unter dem Titel „Le chemin – Auf musikalischen Wegen“ zu rück.

Im Herbst singen die Sunlights u.a. Songs aus berühmten Musikfilmen wie „vois sur ton chemin“ aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, „Gabriellas Lied“ aus „Wie im Himmel“ und „Circle of Life“ aus „Der König der Löwen“. Es werden somit auch erstmalig Stücke, die der Chor schon 2021 in Pandemiezeiten auf Youtube veröffentlichte, aufgeführt. Passend zur Musik werden die Sunlights diesmal auch von einem Kammerorchester begleitet.

Das Dortmunder Phoenix Quartett und der Kammermusikkreis 23 aus Unna werden dabei ganz besondere musikalische Akzente setzen. Das Motiv des „Auf-dem-Weg-sein“ verbindet über den Abend verschiedenste Lieder aus Film-, Pop- und klassischer Musik in mehr als sieben verschiedenen Sprachen.

Atmosphärisch bis kraftvoll wird es am Samstag, dem 26. Oktober, in der Paul-Gerhardt-Kirche und am Freitag, dem 8. November, in der Stadtkirche Unna. Die Konzerte beginnen um 19 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr.



Samstag, 26. Oktober  
um 19 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche,  
Fliederstr. 16, Unna



Freitag, 8. November  
um 19 Uhr  
Stadtkirche Unna



\*Die Ermäßigung gilt für Schüler\*innen, Studierende, Personen mit Behinderung (ab 50 GdB) und Personen mit geringem Einkommen. In allen Fällen ist beim Einlass ein Nachweis mitzuführen.

Die „Sunlight Voices“ sind der Gospelchor der Kirchengemeinde Unna-Königsborn. Der Chor besteht aus ca. 65 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Mattis Markmann. Die Sunlights singen zumeist Gospel, Traditionals und aktuelle Pop-Musik. In den letzten Jahren nahmen sie ein Filmmusikprogramm auf, das digital auf Youtube veröffentlicht wurde, sie traten zusammen mit der Gospelsängerin Deborah Woodson bei ihrer Gospelkonzertreihe „Black & White Gospel“ auf und präsentierten auch ungewöhnliche Konzertprogramme etwa mit Songs der Folkband Mumford and Sons oder den Hits aus 70ern und 80ern. Jeden letzten Samstag im Monat sind die Sunlight Voices im Abendgottesdienst in der Paul-Gerhardt Kirche zu sehen.

Das neue Unnaer Kammermusikensemble KMK23 setzt sich zusammen aus acht Streichern, Bläsern sowie einer Pianistin. Es stellt einen konzentrierten Teil des Kammermusikensembles KMK69 dar. Der KMK23 tritt mit klassischer Musik aus der gesamten Musikgeschichte im Unnaer Raum auf.

Das Phoenix-Quartett ist ein Dortmunder Streichquartett, das in Dortmund und Umgebung Konzerte auführt und Musikprojekte begleitet. Sie waren u.a. im Ensemble und Orchester der Jungen Oper Dortmund bei „Orpheus in der Unterwelt“ (2022) und „Die Piraten von Penzance“ (2024) beteiligt.

Die Konzertkarten sind online über die abgedruckten QR Codes sowie die Internetseite sunlight-voices.de und vor Ort bei Hornung (Markt 6, Unna) verfügbar. Der Eintrittspreis beläuft sich auf 16 €, mit Ermäßigung\* auf 12 €.

Mattis Markmann

## Vikarin für Massen und Königsborn



Rebecca Scheler

Hallo zusammen!

Ab Herbst bin ich „die Neue“ – ich beginne mein Vikariat in der Gemeinde Massen und werde auch das ein oder andere Mal in Königsborn unterwegs sein. Im Moment beende ich noch mein Examen an der Ruhr-Uni Bochum. Nach all dem Bücherwälzen, das gerade ansteht, freue ich mich darauf, die Menschen in Massen und Königsborn kennenzulernen und nun endlich in die Praxis zu kommen. Bereits im Studium konnte ich in Projektarbeiten mit internationalen Gemeinden ein wenig Praxisluft schnuppern. Gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin durfte ich Seminare für Studierende gestalten, verschiedene migrantische religiöse Gemeinschaften besuchen und kennenlernen. Dies sollte nicht nur die interkulturelle Kompetenz der Studierenden erweitern, sondern auch studentische Forschungsarbeit stärken. Die Studierenden dabei zu begleiten und auch selbst immer wieder etwas Neues zu entdecken war das tollste an meinem Job. Davor habe ich aber auch in einem Chemielabor und einer Kaffeerösterei gearbeitet, um mein Studium zu finanzieren. In meiner Freizeit tanze ich gerne (Tango Argentino), singe in einem Pop-Chor an der Uni und gehe zum Yoga.

Im Vikariat werde ich abwechselnd Praxisphasen in der Gemeinde und Wochen im Predigerseminar verbringen. Die ersten Monate werden Sie mich noch nicht so häufig in der Gemeinde sehen, da zu Beginn des Vikariats mein Schuleinsatz steht. Im neuen Jahr werden wir uns dann häufiger sehen. Ich freue mich auf das Kennenlernen!

*Ihre Rebekka Scheler*

## „Eine Legende verlässt das Gelände“



Silvia Nielinger

Unsere liebe Kollegin Silvia Nielinger geht nach 28 Jahren engagierter Arbeit in unserem Familienzentrum / Kita in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle und unermüdliche Zusammenarbeit in den vielen gemeinsamen Jahren. Wir haben so manches „dicke Brett gebohrt“ - das war außergewöhnlich und zollt unseren tiefen Respekt vor Silvias Kompetenz und Loyalität.

Silvia war eine „Säule unseres Familienzentrums“ und wird uns sehr fehlen. Sie hat ihren Beruf „gelebt“ - dieses konnten wir, junge und ältere Menschen Unter ´m Regenbogen, täglich erleben.

Jetzt ist endgültig „Feierabend“ - Extended Version. Wir hoffen, du genießt die freie Zeit und schreibst noch viele spannende Kapitel in deinem Leben als Rentnerin.

Silvia bleibt ein Teil unseres Teams - und für „LEGENDEN“ steht unsere Tür sowieso immer offen!

Alles Liebe und Gottes Segen!

*Dein Team Unter ´m Regenbogen*

### Gemeindebriefe verteilen

Sie gehen gerne spazieren und möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Falls Sie Interesse haben, den Gemeindebrief in einer oder mehreren der unten aufgeführten Straßen zu verteilen oder Genaueres wissen möchten, rufen Sie bitte Frau Haar an (Handy: 0157 30 79 50 01). Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

August-Schmidt-Straße (18 Stk.), Bornstraße (11 Stk.), Friedrich-Ebert-Straße (ca. 83 Stk.), Kantstraße (8 Stk.).



Wir freuen uns immer über neue Gesichter und laden jeden Interessierten herzlich ein, einmal unverbindlich bei uns reinzuschauen. Kontakt über Hermann Heß, Tel.: 0 23 03 / 6 34 31 E-Mail: ohdato@freenet.de.

Wir sind eine Gruppe von etwa zwanzig Männern im Alter ab 50 Jahren und treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kaminraum an der Paul-Gerhardt-Kirche. In gemütlicher Atmosphäre sprechen wir über zeitkritische Themen und laden dazu auch kompetente Referenten ein. Zuletzt haben wir uns über Vertreibung im 2. Weltkrieg, den Rechtsstaat im Allgemeinen und das Thema Nachbarschaft ausgetauscht. Die Termine im Monat September und Dezember sind stets für unser gemeinsames Grillen und das Weihnachtsessen reserviert.

Traditionell unternehmen wir einmal jährlich eine Fahrradtour in die nähere und weitere Umgebung. Alle zwei Jahre findet eine Städtereise mit Übernachtung statt, zu der uns unsere Partner:innen begleiten. Natürlich sind wir auch zur Stelle, wenn helfende Hände in der Gemeinde gebraucht werden. So machen wir uns beispielsweise nützlich beim Transport und Aufstellen der Weihnachtsbäume in unseren Kirchen und engagieren uns beim Gemeindefest. Langeweile kommt bei uns jedenfalls nicht auf.

*Frank Murmann*

## Besuch aus Kawe - Tembelea kutoka Kawe

In der Zeit vom 17. bis 24. Juli waren Kiki Frances Teri und Grace Frank Mfinanga aus unserer Partnergemeinde Kawe/Dar es Salaam zu Gast in Königsborn.

Gemeinsam mit ihren Gastgebern, Familie Beckmann und Familie Nielinger, haben die beiden die Zeit in Unna genutzt, um die Sehenswürdigkeiten von Stadt und Land zu erkunden. Ob ein Besuch im Kreiskirchenamt, der Lichtkunst, im Diakoniecäfé, in der Stadtkirche, der Dechenhöhle, in Münster, im Gasometer in Oberhausen oder auf dem Drachenfels - die Zeit wurde gut genutzt. Dabei wurden Neuigkeiten über die Entwicklung der Gemeinden in Tansania und Unna und insbesondere der Partnerschaftsarbeit ausgetauscht.

Natürlich gehörte auch ein Besuch im Sonntagsgottesdienst und der Chorprobe der Sunlight Voices ins Programm. Dieser diente auch der Kontaktaufnahme mit Menschen, die vielleicht im nächsten Jahr als Delegierte unserer Gemeinde nach Kawe reisen.

Wir sind sehr froh, dass die Partnerschaft unserer Gemeinden gefestigt in die nächsten Jahre geht.

Bwana asifiwe!  
*Martina Beckmann*



An der Partnerschaftsarbeit interessierte Gemeindeglieder können sich gerne bei Martina Beckmann unter 0 23 03/1 51 00 melden.



## Mehr als ein Verein! Bürgerverein Alte Heide e.V.



Fotos: Bürgerverein  
Alte Heide

Wir sind der Bürgerverein Alte Heide e.V. aus dem Norden von Unna-Königsborn. Unser Verein wird seit 2007 vom Vorsitzenden Lionel Lach geführt. Aktuell haben wir 110 Mitglieder, wovon 20 Mitglieder in der Jugendabteilung des Vereins tätig sind. Wir führen seit 2019 das neue (BB), das Bürger- und Begegnungszentrum in Alte Heide, ein Ort zum Feiern und der Zusammenkunft. Ob jung oder alt, bei uns im Verein ist jeder herzlich willkommen und gern gesehen. Viele Projekte und Veranstaltungen füllen unser Jahr aus, ob im März die Aktion Saubermann, unser Osterfeuer, öffentliche Veranstaltungen, die Halloween Night oder unser beliebter Adventsmarkt.

Unser aktuelles Projekt, das wir im Juni fertiggestellt haben, ist der Erweiterungsbau der Wartehalle an der Haltestelle Alte Heide auf der Hammer Straße. Sie wollen auch mal bei so einem Projekt dabei sein? Sie haben Lust in der Gemeinschaft neue Leute kennenzulernen oder wollen einfach mal raus und etwas erleben? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen immer neue Leute, die unser Team verstärken und sich

mit Ideen und Kreativität in den Verein einbringen möchten.

Auch unsere Jugendabteilung freut sich immer über Nachwuchs. Wenn dich unser Verein interessiert, dann schau einfach mal auf unsere Homepage nach dem Reiter „Jugendclub“. Dann siehst du gleich, ob wir für dich das Richtige sind.

Unser Vereinsbiergarten ist immer am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 21 Uhr geöffnet. Letzter Termin ist hier der 3. Oktober. Dann geht der Biergarten in die Winterpause.

Auch unser Adventsmarkt wird dieses Jahr wieder stattfinden. Am 30.11.2024 heißt es wieder „Die Heide brennt“. Von einer großen Tombola bis zum Besuch des Nikolauses ist alles dabei.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so schauen Sie doch mal bei uns vorbei oder besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram oder auf unserer Homepage: [www.buergervereinalteheide.de](http://www.buergervereinalteheide.de).  
*Lionel Lach*

(BB) - Bürger- und  
Begegnungszentrum  
in Alte Heide





Foto: Hellweger Anzeiger

## Solidarische Landwirtschaft

Die Frage rückt mehr und mehr in den Vordergrund, woher wir unsere Produkte beziehen und wie abhängig wir von globalen Verbindungen sind. Anbau von Obst und Gemüse in trockenen Regionen der Welt und damit einhergehender hoher Wasserverbrauch sowie lange Transportwege sind Beispiele, die ökologisch nicht sinnvoll erscheinen.

Das Projekt der „Solidarischen Landwirtschaft“, kurz „Solawi“, kann die landwirtschaftliche Produktion und den Verbraucher so nah wie möglich zusammenbringen. Die erzeugten Lebensmittel werden nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Ernteteilenden mit organisiert und finanziert wird.

Diese Menschen verpflichten sich im Voraus für ein Jahr, einen bestimmten von ihnen selbst festgesetzten monatlichen Betrag an die Landwirtin zu zahlen. Eine Orientierung gibt im Vorfeld eine Kalkulation der Jahreskosten der Landwirtin. So sollen möglichst viele Menschen ungeachtet ihrer wirtschaftlichen Situation teilnehmen können. Jede Woche gibt es dann eine Gemüsekiste, die im Schnitt eine vierköpfige Familie ernährt. Auch halbe Kisten sind möglich.

Die Ernteteilenden teilen sich auch das Risiko, das die landwirtschaftliche Produktion mit sich bringt. Die Solawi ist daher eine Strategie für eine lebendige, verantwortungsvolle Landwirtschaft, die zum einen solidarisch gegenüber

den in der Landwirtschaft Arbeitenden ist und zum anderen durch die freiwilligen Beiträge auch solidarisch untereinander ist.

Durch regelmäßige Treffen bekommen die Menschen einen direkten, transparenten, persönlichen Kontakt zum Betrieb und sie eröffnen die Möglichkeit, den Erfahrungs- und Wissenshorizont über den Anbau und die Herstellung von Lebensmitteln und über die Pflege der Erde zu vergrößern. An Aktionstagen sind helfende Hände über die Angestellten hinaus stets willkommen, aber keine Verpflichtung.

Die katholische Kirchengemeinde unterstützt diese Initiative, da sie beispielhaft einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leistet.

Im Januar 2023 hat sich auf Initiative von Hospizseelsorger Edgar Terhorst und Gemeindefereferent Janfelix Müller der Pfarrei St. Katharina in Zusammenarbeit mit Landwirtin Katrin Westermann eine Solidarische Landwirtschaft in Unna gegründet. Verortet ist sie in Mühlhausen am Hof von Katrin Westermann. Im Jahr 2024 wuchs sie von 30 auf 60 ganze Ernteanteile, die jeweils einer Gemüsekiste von ca. 2,5 bis 3,5 kg je nach Jahreszeit entsprechen.

Jeden vierten Dienstag im Monat werden in einer Versammlung aktuelle The-

men besprochen und Abstimmungen geführt. In den Sommermonaten (April bis September) sind die Treffen von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr auf Hof Westermann. In den Wintermonaten (Oktober bis März) im Katharinentreff, dem Gemeindehaus der Pfarrei St. Katharina, Katharinenplatz 1, um 19.30 Uhr.

**Die Solidarische Landwirtschaft kennenlernen kann man beim Hoffest am Samstag, dem 5. Oktober. Es wird ein buntes Programm für Groß und Klein geben. Genauer wird erst im September feststehen. Das Fest wird voraussichtlich von 11 bis 16 Uhr stattfinden. Eine weitere Möglichkeit, die Solawi kennenzulernen, gibt es im Rahmen des ökumenischen Erntedankgottesdienstes einen Tag später am Sonntag, dem 6. Oktober, um 10 Uhr.**

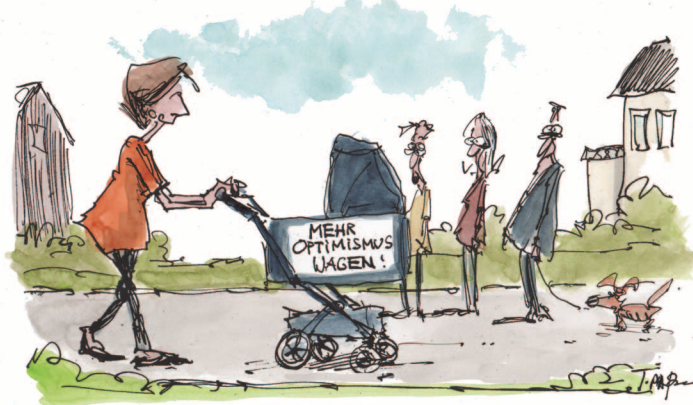
**Beides findet statt auf Hof Westermann, Mühlhausener Dorfstraße 6 in Unna-Mühlhausen.**

Weitere Informationen gibt es bei: Katrin Westermann (Dipl. Agr. Ing.), Tel.: 0 29 52 / 90 28 57, E-Mail: info@westermann-imkerei.de und Janfelix Müller (Dipl. Rel.-Päd.), Tel.: 0 23 03 / 9 42 72 40, E-Mail: janfelix.mueller@kirche-unna.de





PROJEKT ZUKUNFT



MORGENS, HALB ZEHN IN DEUTSCHLAND... SKURRILE SZENE

Grafiken:  
Plassmann

## Brockensammlung für Bethel

Kleidersammlung  
vom 27. November-  
3. Dezember

Sammelort:  
Paul-Gerhardt-Kirche,  
Fliederstraße 16,  
von 8-12 Uhr,  
von Dienstag bis  
Freitag  
Auch Briefmarken  
können abgegeben  
werden.

Seit 1891 gibt es die Brockensammlung (Brosa) Bethel. Das Motto, ein Zitat aus dem Johannes-Evangelium, steht noch heute über dem Eingang: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“ Über die ev. Kirchengemeinden in ganz Deutschland kommen dabei rund 11.000 Tonnen Kleidung und Schuhe im Jahr zusammen.

Die Vermarktung der noch gut erhaltenen Kleidung trägt dazu bei, die Aufgaben der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zu finanzieren: Von der medizinischen Versorgung Epilepsiekranker über Wohngruppen für Menschen mit Einschränkungen bis zu Hospizen, in denen Schwerstkranken ein würdiges Sterben ermöglicht wird.

## „Kamin-Ensemble“ am 15. Dezember



Nach der erfolgreichen Premiere 2022 in Unna-Königsborn präsentieren die Musikerinnen und Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann erneut ein besinnliches, humorvolles und rockig-poppiges vorweihnachtliches Programm. Es findet am 3. Advent von 15-17.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Preis: 10 Euro  
Vorverkauf ab  
1. November.  
Die Karten gibt es  
im Küsterbüro bei  
Frau Haar oder  
Herrn Pflaum.

Gedichte und Geschichten von Dichterinnen und Schriftstellern wie Rainer Maria Rilke, James Krüss und Julia Engelmann, dazu Lieder und Chansons, Rock & Pop von Reinhard Mey und Peter Maffay, Johannes Oerding, Udo Lindenberg u.v.m. – ineinander verwoben und kurzweilig moderiert, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderes Programm mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl zur Adventszeit.



## Einladung zur Adventsfeier für Senioren

Foto: epd bild



Am 2. Advent, dem 8. Dezember, 15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Bitte anmelden bei: Frau Müller  
Tel. 288-116  
Öffnungszeiten:  
Di. 10 bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr;  
Mi. und Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr.

In der Vorweihnachtszeit laden wir alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, ab 70 Jahren, herzlich ein zu einem besinnlichen Nachmittag am zweiten Advent. Unsere Seniorenadventsfeier beginnt um 15 Uhr mit einer Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche, die von dem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wird. Dann haben wir Zeit, gemeinsam Kaffee oder Tee zu trinken, miteinander zu reden und uns einzustimmen in diese besondere Zeit. Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro bei Frau Müller. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst angeboten werden. Wir weisen darauf hin, dass keine gesonderte Einladung zu dieser Veranstaltung per Post verschickt wird.

Es grüßt herzlich  
*Ihr Pfarrer Jürgen Eckelsbach*

### Friedhofsfahrten immer mittwochs bis 30. Oktober

Ehrenamtliche fahren Sie zum Friedhof Afferde, Südfriedhof und bei Bedarf auch zum Friedhof Obermassen.

**Folgende Haltepunkte werden angefahren, ab Juli gelten die neuen Abfahrtszeiten:**

- 9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche**
- 9.35 Uhr Herz-Jesu-Kirche**
- 9.40 Uhr Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“, Berliner Allee 16**

Je nach Verkehrslage kann es eventuell zu Verspätungen kommen, der Bulli fährt aber auf jeden Fall. Das Angebot ist kostenlos, eine kleine Spende für Treibstoff wird gerne angenommen.

*Ulrich Woythe*

## Gut zu wissen

### Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

### Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf [www.evangelisch-in-koenigsborn.de](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de) oder [www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/](https://www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/)

### Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. ([www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)).

### Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2,  
59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

## Telefonseelsorge:

**0800 - 1110111 oder  
1110222**

**Nummer gegen Kummer für Kinder  
und Jugendliche:  
116 111 oder 0800 111 0 333**

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

### Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:  
Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann,  
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow  
Auflage: 4200 Stück  
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach  
E-mail: [redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de](mailto:redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de)

### Redaktionsschluss:

1.8.2024. Für die nächste Ausgabe  
Anfang November 2024.

### Erscheinungsweise:

**Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend)  
erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den  
Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen  
Stellen kostenlos aus.  
Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen ver-  
teilt, denen wir sehr herzlich danken.**

## Spendenkonten

**Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:**  
Sparkasse UnnaKamen,  
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

**Verein zum Erhalt der Christuskirche:**  
Sparkasse UnnaKamen,  
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

## Ansprechpartner

**Pfarrerin und Pfarrer** Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | Tel. 2 30 40 77  
kristin.zimmermann@ekvw.de  
Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54  
juergen.eckelsbach@ekvw.de  
Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

**Christuskirche** Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna  
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr  
victor.pflaum@ekvw.de

**Paul-Gerhardt-Kirche** Fliederstraße 16 | 59425 Unna  
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr  
bettina.haar@ekvw.de

**Stadtteilzentrum Nord  
„Die Brücke“** Berliner Allee 16  
Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) | Tel. 0157 53 21 74 07

**Gemeindebüro** Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de  
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16  
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

**Kindertagesstätten** Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11  
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75  
Familienzentrum „Unter ´m Regenbogen“ | Fliederstr. 14  
Leiterin: Morena Faulseit | Tel. 6 07 78

**Kinder- und  
Jugendarbeit** „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65  
Melina Kohler | Tel. 0157 50 77 09 39  
melina.kohler@ekvw.de  
[www.daistlebendrin.de](http://www.daistlebendrin.de)

**Kirchenmusik** Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn  
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55  
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84  
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61  
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de  
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

**Homepage** [www.evangelisch-in-koenigsborn.de](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de)